

SERENADE DES ABSCHIEDS

(Fassung aus der Sicht des Mannes)

Was würde sie mir erzählen? Wovon würde sie berichten - von dem, was sie erlebt hatte? Von den Qualen des Abschieds? Fühlt sie denn welche? Oder würde sie erlöst davon schwärmen, wie rein und ungewunden Begegnung doch sein kann? Sieht sie, was mir verborgen bleibt, und trauert sie um die Existenz meiner Grenzen, oder findet sie Gefallen an meinem Zerfall? Werd' ich's denn jemals erfahren, werd' ich sie je wiedersehen und Antwort auf all diese Fragen bekommen? Wie wird sie mir dann erscheinen, vorkommen?

Ach hätt' ich sie gestern doch nur nicht so angeschrien, denn jetzt, wo sie mich verlassen hat, kann ich's wohl nie wieder gutmachen...

So frag' ich mich dauernd, ob sie manchmal an mich denken wird. Oder hat sie die Erinnerung einfach zurückgelassen, vermisst vielleicht sogar gar nichts, weil sie ein neues Zuhause gefunden hat, wo's ihr gefällt - so sehr gefällt, dass Vergangenheit verblasst, und ein Windhauch von Neuem, Verändertem damalige Atmosphären vertreibt.

Oder befindet sie sich noch auf der Reise? Mit der Sprache eines einzigen Blickes könnt' sie Ungewissheit von meinem Herzen entheben. Ja, ich glaub', wenn sie jetzt vor mir stünde, und ihre Lippen nur wenige sanfte Worte in meine Ohren legen würden, mein gemarterter Geist könnt' mit den Flügeln zweifelloser Amnestie in die bizarre Unendlichkeit des Universums entschweben...

Stattdessen muss ich auf die wächserne Stille ihres versehrten Körpers hinblicken, in dem sie schon seit Stunden nicht mehr wohnt. Was mir bleibt, ist die schreckliche Gewißheit ihres Todes und die schmerzhaft Ungewißheit seiner Bedeutung und Bestimmung.

Bedeutung: Erlösung oder Qual
Bestimmung: Gerechtigkeit und Zustehens seines definiten Urteils